

### III. Kreisfreie Städte

#### Stadt Emden

##### **2. Satzung zur Änderung der Eigenbetriebsatzung Bau- und Entsorgungsbetrieb Emden**

Der Rat der Stadt Emden hat in seiner Sitzung am 22.09.2004 aufgrund der §§ 6, 40, 108 und 113 NGO<sup>1</sup>, in Verbindung mit der EigBetrVO<sup>2</sup> folgende Satzungsänderung beschlossen:

##### **Artikel I**

Die Eigenbetriebsatzung Bau- und Entsorgungsbetrieb Emden vom 07. März 2002, zuletzt geändert durch Satzung vom 18.12.2003, wird wie folgt geändert:

1. Der § 2 Absatz 1 erhält folgende Fassung:  
(1) Zweck des Eigenbetriebes sind die Abwasserbeseitigung, die Abfallbeseitigung, die Straßenreinigung sowie das Friedhofs- und Bestattungswesen.
2. Der § 7 Absatz 1 erhält folgende Fassung:  
(1) Der Wirtschaftsplan (§ 11 EigBetrVO) besteht jeweils aus den Teilplänen für die Betriebssparten Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung, Straßenreinigung, Friedhofs- und Bestattungswesen sowie den Gesamtplänen. Er ist so rechtzeitig von der Werkleitung aufzustellen und über die Oberbürgermeisterin/ den Oberbürgermeister dem Werksausschuss vorzulegen, dass er mit dem Haushaltsplan vom Rat der Stadt verabschiedet werden kann.

##### **Artikel II**

Diese Satzung tritt am 01.01.2005 in Kraft.

**Emden, den 22.09.2004**

#### Stadt Emden

A. Brinkmann  
Oberbürgermeister

<sup>1</sup> NGO Niedersächsische Gemeindeordnung in der Fassung vom 22. August 1996 (Nds. GVBl. S. 382), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Februar 2004 (Nds. GVBl. S. 63)  
<sup>2</sup> EigBetrVO Eigenbetriebsverordnung vom 15. August 1989 (Nds. GVBl. S. 318), zuletzt geändert durch Verordnung vom 23. Oktober 1996 (Nds. GVBl. S. 435)

#### Stadt Oldenburg (Oldb)

##### **Satzung der Stadt Oldenburg (Oldb) zur Änderung der Satzung der Stadt Oldenburg (Oldb) über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Oldenburg (Oldb) (Abfallgebührensatzung) vom 29.11.2004**

Aufgrund der §§ 6, 8 und 83 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 22.08.96 (Nds. GVBl. S. 383), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.02.04 (Nds. GVBl. S. 63), der §§ 1, 2 und 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes vom 11.02.92 (Nds. GVBl. S. 29), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.11.01 (Nds. GVBl. S. 701), des § 12 des Nieder-

sächsischen Abfallgesetzes (NAbfG) vom 14.07.03 (Nds. GVBl. S. 273), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.02.04 (Nds. GVBl. S. 63), und der Satzung der Stadt Oldenburg (Oldb) über die Abfallwirtschaft in der Stadt Oldenburg (Oldb) in der derzeit gültigen Fassung (AWS) hat der Rat der Stadt Oldenburg (Oldb) folgende Satzung beschlossen:

##### **Artikel I**

Die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Oldenburg (Oldb) (Abfallgebührensatzung) in der Fassung vom 16.12.97, zuletzt geändert durch Satzung vom 05.07.04 (Amtsblatt Reg. Bez. Weser-Ems vom 16.07.04, S. 666), wird wie folgt geändert:

1. § 2 Abs. 1 Satz 3 erhält folgende Fassung:  
„Für die ersten 60 l Bioabfall ist je angeschlossenes Grundstück eine Pauschalgebühr zu leisten.“
2. In § 2 Abs. 4 Satz 1 wird „Satz 3“ ersetzt durch „Satz 4“.
3. In § 2 Abs. 4 wird nach Satz 2 folgender neuer Satz 3 eingeschoben:  
„Es wird eine Mindestgebühr erhoben.“

Der bisherige Satz 3 wird Satz 4.

##### **Artikel II**

Diese Satzung tritt am 01.01.2005 in Kraft.

**Oldenburg (Oldb), den 29.11.2004**

Schütz  
Oberbürgermeister

#### Stadt Oldenburg (Oldb)

##### **Satzung der Stadt Oldenburg (Oldb) über die Höhe der Gebühren für die Benutzung der Straßenreinigung und Abfallentsorgung für das Haushaltsjahr 2005 vom 29.11.04**

Aufgrund der §§ 6, 8 und 83 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 22.08.1996 (Nds. GVBl. S. 383), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.02.2004 (Nds. GVBl. S. 68), sowie der §§ 1, 2 und 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) vom 11.02.1992 (Nds. GVBl. S. 30), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.11.2001 (Nds. GVBl. S. 701), hat der Rat der Stadt Oldenburg (Oldb) folgende Satzung beschlossen:

##### **§ 1**

Gemäß § 6 der Satzung der Stadt Oldenburg (Oldb) über die Reinigung der öffentlichen Straßen und über die Erhebung von Gebühren für die Straßenreinigung vom 16.10.1989, zuletzt geändert durch Satzung vom 19.12.2000, werden die Gebühren für die Benutzung der Straßenreinigung wie folgt festgesetzt:

Die Gebühren betragen je laufenden Meter Straßengrundstücksfront jährlich

- a) in der Reinigungsklasse 1 mit  
siebenmaliger wöchentlicher Reinigung  
(einschließlich der zusätzlichen  
Bedarfsreinigung in der Innenstadt) 22,08 €,

- b) in der Reinigungsklasse 2 mit zweimaliger wöchentlicher Reinigung (einschließlich der zusätzlichen Bedarfsreinigung der Durchgangsstraßen) 3,68 €,
- c) in der Reinigungsklasse 3 mit einmaliger wöchentlicher Reinigung 3,68 €,
- d) in der Reinigungsklasse 4 mit 14-täglicher Reinigung 1,84 €.

§ 2

Gemäß § 2 der Satzung der Stadt Oldenburg (Oldb) über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung) vom 16.12.1997, zuletzt geändert durch Satzung vom 29.11.2004, werden die Gebühren für die Inanspruchnahme der Abfallentsorgung wie folgt festgesetzt:

- (1) Die Grundgebühr für jedes angeschlossene Grundstück beträgt jährlich 47,00 €.
- (2) Die Gebühren für das 14-tägliche Einsammeln von Restabfall betragen jährlich für einen Abfallbehälter mit einem Füllraum von
- |    |             |            |
|----|-------------|------------|
| 1. | 20 Liter    | 28,00 €    |
| 2. | 35 Liter    | 49,00 €    |
| 3. | 50 Liter    | 70,00 €    |
| 4. | 60 Liter    | 84,00 €    |
| 5. | 80 Liter    | 112,00 €   |
| 6. | 120 Liter   | 168,00 €   |
| 7. | 240 Liter   | 336,00 €   |
| 8. | 770 Liter   | 1.016,40 € |
| 9. | 1 100 Liter | 1.452,00 € |

Bei wöchentlicher Entleerung der in den Ziffern 8 und 9 genannten Behälter verdoppeln sich die betreffenden Gebühren.

- (3) Die pauschale Jahresgebühr für die ersten 60 Liter Bioabfall je angeschlossenes Grundstück beträgt 10,00 €. Die Gebühren für das 14-tägliche Einsammeln von Bioabfall betragen danach jährlich für einen Abfallbehälter mit einem Füllraum von
- |    |   |          |
|----|---|----------|
| 1. | 60 Liter unter Berücksichtigung der Pauschalgebühr  | 10,00 €  |
| 2. | 80 Liter unter Berücksichtigung der Pauschalgebühr  | 38,00 €  |
| 3. | 120 Liter unter Berücksichtigung der Pauschalgebühr | 94,00 €  |
| 4. | 240 Liter unter Berücksichtigung der Pauschalgebühr | 262,00 € |

Für weitere Abfallbehälter beträgt die Jahresgebühr bei einem Füllraum von

- |    |                               |          |
|----|-------------------------------|----------|
| 5. | 60 Liter ohne Pauschalgebühr  | 84,00 €  |
| 6. | 80 Liter ohne Pauschalgebühr  | 112,00 € |
| 7. | 120 Liter ohne Pauschalgebühr | 168,00 € |
| 8. | 240 Liter ohne Pauschalgebühr | 336,00 € |

- (4) Die Gebühren bei einmaliger zusätzlicher Entleerung von Restabfallbehältern betragen für einen Behälter mit einem Füllraum von

- |    |           |         |
|----|-----------|---------|
| 1. | 35 Liter  | 2,20 €  |
| 2. | 50 Liter  | 3,00 €  |
| 3. | 60 Liter  | 3,55 €  |
| 4. | 80 Liter  | 4,65 €  |
| 5. | 120 Liter | 6,80 €  |
| 6. | 240 Liter | 13,25 € |

- (5) Die Gebühr bei zusätzlicher Entsorgung von Restabfall mittels eines Abfallnormsackes mit 50 Liter Füllraum beträgt 3,15 €.

- (6) Die Gebühren bei einmaliger zusätzlicher Entleerung von Bioabfallbehältern betragen für einen Behälter mit einem Füllraum von

- |    |           |         |
|----|-----------|---------|
| 1. | 60 Liter  | 3,55 €  |
| 2. | 80 Liter  | 4,65 €  |
| 3. | 120 Liter | 6,80 €  |
| 4. | 240 Liter | 13,25 € |

- (7) Die Gebühr für das Abholen von Sperrmüll beträgt je Abfuhr 20,00 €.

- (8) Die Gebühr für das Abholen von kompostierbaren Gartenabfällen beträgt je Abfuhr 20,00 €.

- (9) Bei der Anlieferung von Abfällen zur Abfallentsorgungsanlage, Holler Landstraße 402 und zum Kompostwerk beträgt die Gebühr gemäß § 2 Abs. 4 Satz 1 Abfallgebührensatzung 122,95 €/t. Die Mindestgebühr beträgt 50,00 €. Unter den Voraussetzungen des § 2 Abs. 4 Satz 2 Abfallgebührensatzung beträgt die Gebühr bei einer Anlieferung von

- |    |                                |                        |
|----|--------------------------------|------------------------|
| 1. | Sperrmüll                      | 23,50 €/m <sup>3</sup> |
| 2. | Kompostierbaren Gartenabfällen | 23,50 €/m <sup>3</sup> |

Bei Anlieferung von Altreifen beträgt die Gebühr pro Stück:

- |    |                         |         |
|----|-------------------------|---------|
| 1. | Pkw- und Motorradreifen | 2,50 €  |
| 2. | Lkw-Reifen              | 5,00 €  |
| 3. | EM-Reifen               | 50,00 € |

- (10) Die Gebühr für Kleinanlieferungen beträgt bei Anlieferung von

- |    |   |         |
|----|---|---------|
| 1. | <u>Sperrmüll</u> (einschließlich Holzabfälle)                                     |         |
| a) | bis 1,0 m <sup>3</sup>  | 8,00 €  |
| b) | über 1,0 m <sup>3</sup> bis 2,0 m <sup>3</sup>                                    | 16,00 € |
| 2. | <u>Kompostierbaren Gartenabfällen</u>   |         |
| a) | bis 0,5 m <sup>3</sup>  | 3,00 €  |
| b) | über 0,5 m <sup>3</sup> bis 1,0 m <sup>3</sup>                                    | 6,00 €  |
| b) | über 1,0 m <sup>3</sup> bis 2,0 m <sup>3</sup>                                    | 12,00 € |
| 3. | <u>Verpackungsabfällen</u> (Transport- und Umverpackungen)                        |         |
| a) | bis 1,0 m <sup>3</sup>  | 10,00 € |
| b) | über 1,0 m <sup>3</sup> bis 2,0 m <sup>3</sup>                                    | 20,00 € |
| 4. | <u>Elektro-Großgeräten</u> (z. B. Fernseher, Monitor, Kühlschrank, Waschmaschine) |         |
| a) | bis 1,0 m <sup>3</sup>  | 5,00 €  |
| b) | über 1,0 m <sup>3</sup> bis 2,0 m <sup>3</sup>                                    | 10,00 € |
| 5. | <u>Baurestmassen</u>  |         |
| a) | bis 1,0 m <sup>3</sup>  | 30,00 € |
| b) | über 1,0 m <sup>3</sup> bis 2,0 m <sup>3</sup>                                    | 60,00 € |
| 6. | <u>Erdaushub</u>  |         |
| a) | bis 1,0 m <sup>3</sup>  | 10,00 € |
| b) | über 1,0 m <sup>3</sup> bis 2,0 m <sup>3</sup>                                    | 20,00 € |

§ 3

Diese Satzung tritt am 01.01.2005 in Kraft.

**Oldenburg (Oldb), den 29.11.2004**

Schütz  
Oberbürgermeister

**Stadt Oldenburg (Oldb)**

**Satzung der Stadt Oldenburg (Oldb)  
zur Änderung der Satzung  
der Stadt Oldenburg (Oldb)  
über die Erhebung von Verwaltungskosten  
im eigenen Wirkungskreis  
(Verwaltungskostensatzung)  
vom 29.11.04**

Aufgrund der §§ 6 und 83 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 22.08.1996 (Nds. GVBl. S. 383), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.02.2004 (Nds. GVBl. S. 68), und der §§ 2 und 4 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) in der Fassung vom 11.02.1992 (Nds. GVBl. S. 30), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.11.2001 (Nds. GVBl. S. 701), hat der Rat der Stadt Oldenburg (Oldb) folgende Satzung beschlossen:

**Artikel I**

Die Satzung der Stadt Oldenburg (Oldb) über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis (Verwaltungskostensatzung) vom 16.12.1997 (Amtsblatt Weser-Ems vom 30.12.1997, S. 1473), zuletzt geändert durch Satzung vom 16.12.2002 (Amtsblatt Weser-Ems vom 20.12.2002, S. 1225), wird im Kostentarif zur Verwaltungskostensatzung (§ 2) der Stadt Oldenburg wie folgt geändert:

1. Lfd. Nr. 1.3 erhält folgende Fassung:

1.3	Vervielfältigungen mit Lichtpausgeräten oder Großflächenkopierern	
1.3.1	Papier plano	
	Format DIN A 4	0,50 EUR
	Format DIN A 3	1,10 EUR
	Format DIN A 2	2,20 EUR
	Format DIN A 1	4,40 EUR
	Format DIN A 0	8,70 EUR
	Papier gefaltet	
	Format DIN A 3	1,30 EUR
	Format DIN A 2	2,40 EUR
	Format DIN A 1	4,60 EUR
	Format DIN A 0	9,10 EUR
1.3.2	Leinenpapier	
	Herstellung im Lichtpausautomat	
	Format DIN A 4	0,70 EUR
	Format DIN A 3	1,50 EUR
	Format DIN A 2	3,00 EUR
	Format DIN A 1	5,90 EUR
	Format DIN A 0	11,90 EUR
	Herstellung im Planpausgerät	
	Format DIN A 4	1,70 EUR
	Format DIN A 3	2,50 EUR
	Format DIN A 2	4,10 EUR
	Format DIN A 1	7,40 EUR
	Format DIN A 0	14,00 EUR
1.3.3	Mutterpauspapier	
	Herstellung im Lichtpausautomaten	
	Format DIN A 4	0,60 EUR
	Format DIN A 3	1,30 EUR
	Format DIN A 2	2,50 EUR

Format DIN A 1	5,00 EUR
Format DIN A 0	10,10 EUR

Herstellung im Planpausgerät

Format DIN A 4	1,60 EUR
Format DIN A 3	2,30 EUR
Format DIN A 2	3,70 EUR
Format DIN A 1	6,60 EUR
Format DIN A 0	12,30 EUR

1.3.4 M-Folien (Klarfolien)

Herstellung im Lichtpausautomat

Format DIN A 4	0,90 EUR
Format DIN A 3	1,80 EUR
Format DIN A 2	3,50 EUR
Format DIN A 1	7,10 EUR
Format DIN A 0	14,10 EUR

Herstellung im Planpausgerät

Format DIN A 4	1,80 EUR
Format DIN A 3	2,80 EUR
Format DIN A 2	4,70 EUR
Format DIN A 1	8,60 EUR
Format DIN A 0	16,30 EUR

1.3.5 PE-Folien

Format DIN A 4	0,80 EUR
Format DIN A 3	1,60 EUR
Format DIN A 2	3,10 EUR
Format DIN A 1	6,30 EUR
Format DIN A 0	12,60 EUR

Herstellung im Planpausgerät

Format DIN A 4	1,70 EUR
Format DIN A 3	2,60 EUR
Format DIN A 2	4,30 EUR
Format DIN A 1	7,80 EUR
Format DIN A 0	14,80 EUR

1.3.6 Großflächenkopien

Format DIN A 2	2,36 EUR
Format DIN A 1	4,72 EUR
Format DIN A 0	9,43 EUR

2. Lfd. Nr. 3 bis 3.1.2 erhält folgende Fassung:

**3 Gewährung von Akteneinsicht, Auskünfte, Aktenüberlassung und -versendung**

3.1 Gewährung von Akteneinsicht

3.1.1 Die Einsicht in Akten, Karteien, Register und dergleichen, soweit sie nicht zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt sind und wenn in einer anderen Tarifnummer keine Gebühren vorgesehen sind, für jeden Fall 10,00 EUR

3.1.2 Einsichtnahme in Bauakten, ausgenommen nach § 72 Abs. 1 NBauO 10,00 - 50,00 EUR  
Mindestgebühr (für die Dauer einer halben Stunde) 10,00 EUR  
für jede weitere Viertelstunde 5,00 EUR

3. Lfd. Nr. 4 wird wie folgt ergänzt:

4.3 Abgabe von inhaltlich umfangreichen Druckstücken auf CD-ROM 8,00 EUR

4. Lfd. Nr. 7 wird wie folgt geändert:

7. Gebühr für Service- und sonstige in dieser Satzung nicht näher bestimmte Verwaltungstätigkeiten

7.1 Servicegebühr für die Beschaffung von Unterlagen und Nachweisen durch städtische Mitarbeiter im Rahmen eines Antragsverfahrens, die grundsätzlich vom Antragsteller beizubringen wären 5,00 - 10,00 EUR

7.2 Verwaltungstätigkeiten, die nach Art und Umfang in der Gebührensatzung nicht näher bestimmt werden können und die mit besonderer Mühewaltung verbunden sind, für jede angefangene halbe Stunde entsprechend der tatsächlichen Kosten des Arbeitsplatzes 13,00 - 36,00 EUR

5. Als lfd. Nr. 26 wird neu eingefügt:

Erteilung von Zustimmungsbescheiden nach § 68 Abs. 3 Telekommunikationsgesetz (TKG) zur Nutzung öffentlicher Wege 10,00 - 300,00 EUR

6. Als lfd. Nr. 27 wird neu eingefügt:

Bescheinigung über die Nichtausübung eines gesetzlichen Vorkaufsrechts gem. § 28 Baugesetzbuch (BauGB) bei einem Grundstückswert

bis 12.500 EUR	15,50 EUR
bis 25.000 EUR	20,50 EUR
bis 50.000 EUR	24,00 EUR
bis 75.000 EUR	28,50 EUR
bis 125.000 EUR	34,50 EUR
bis 175.000 EUR	36,00 EUR
bis 225.000 EUR	43,50 EUR
bis 275.000 EUR	52,00 EUR
bis 325.000 EUR	60,00 EUR
bis 375.000 EUR	77,00 EUR
bis 500.000 EUR	95,50 EUR
bis 1.000.000 EUR	137,00 EUR
bis 2.000.000 EUR	205,50 EUR
über 2.000.000 EUR	274,00 EUR

Erstellung eines Lageplanes zusätzlich 8,00 EUR

Bescheinigung über das Nichtbestehen eines Vorkaufsrechts gem. § 26 BauGB 23,00 EUR

Artikel II

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung im Amtsblatt in Kraft.

**Oldenburg (Oldb), den 29.11.04**

Schütz  
Oberbürgermeister

**Stadt Osnabrück**

**Gemeinde Hasbergen**

**Gebietsänderungsvertrag  
zwischen der Gemeinde Hasbergen  
und der Stadt Osnabrück**

1. Die Gemeinde Hasbergen, vertreten durch Herrn Bürgermeister Frank Stiller

und

2. die Stadt Osnabrück, vertreten durch Herrn Oberbürgermeister Hans-Jürgen Fip

schließen gemäß §§ 17 ff Niedersächsische Gemeindeordnung (NGO) in Verbindung mit § 59 Niedersächsische Verfassung folgenden **Gebietsänderungsvertrag**:

**Präambel**

Die Stadt Osnabrück und die Gemeinde Hasbergen planen ein interkommunales Gewerbegebiet. Die Planungen sehen u.a. öffentliche Verkehrs- und Grünflächen vor, die zur eindeutigen Zuständigkeitsregelung bezüglich der künftigen Trägerschaft auf nur einem Gemeindegebiet gelegen sein sollen. Hierzu ist eine Grenzvereinbarung erforderlich, die im Zuge dieses Gebietsänderungsvertrages geregelt werden soll. Im gleichen Zug soll eine Begradigung der Gebietsgrenze im weiteren Umfeld realisiert werden.

Die Gebietsänderung dient dem Wohl der Allgemeinheit.

Mit der Gebietsänderung wird ein flächengleicher Tausch zwischen den Vertragsparteien umgesetzt. Da die zu ändernde Gemeindegrenze zugleich auch Grenze zwischen dem Landkreis Osnabrück und der kreisfreien Stadt Osnabrück ist, wird unmittelbar auch eine Änderung in deren Abgrenzung bewirkt.

§ 1

Aus der Gemeinde Hasbergen (Landkreis Osnabrück) werden folgende Flurstücke in die kreisfreie Stadt Osnabrück umgliedert:

Gemarkung	Flur	Flurstück	Fläche (m <sup>2</sup> )
Gaste	4	206/24	167
Gaste	4	65/5	26
Gaste	4	1	5.632
Summe:			5.825

§ 2

Aus der kreisfreien Stadt Osnabrück werden folgende Flurstücke in die Gemeinde Hasbergen (Landkreis Osnabrück) umgliedert:

Gemarkung	Flur	Flurstück	Fläche (m <sup>2</sup> )
Hellern	8	67/18	2.559
Hellern	8	67/22	3.266
Summe:			5.825

§ 3

Dieser Vertrag tritt am Tage nach der Veröffentlichung gemäß § 19 NGO in Kraft.

<b>Hasbergen, 17. Nov. 2004</b>	<b>Osnabrück, 30.11.04</b>
<b>Gemeinde Hasbergen</b>	<b>Stadt Osnabrück</b>
Stiller, Bürgermeister	Fip, Oberbürgermeister